



NEWSLETTER

August 2017

Markthof Metzger
Lengnau *echtquett!*

Jugi-Olympiade 2017

Normalerweise findet die Jugi-Olympiade im Herbst statt. Da die Seeländischen Jugendturntage in diesem Jahr jedoch erst im September angesetzt sind, musste ein anderer Termin gefunden werden. Wir wollten den allseits beliebten Anlass auf keinen Fall aus dem Jahresprogramm streichen. So führten wir die Olympiade am 20. Mai 2017 durch. Sie diente im Gegensatz zu den Vorjahren nicht der geeigneten Disziplinenfindung, sondern als Vorbereitung auf die einzelnen Wettkämpfe.

Nachdem die Leiterinnen und Leiter die einzelnen Disziplinen aufgestellt hatten, trudelten die Kinder nach und nach ein. Zum Song der Ski-WM 2017 – *Empire* von 77 Bombay Street – liefen unsere Olympioniken ein.

Traditionellerweise entzündeten der jüngste Teilnehmer und die älteste Teilnehmerin das olympische Feuer.



Impressum

Präsident	Fuhrer Helmut	079 685 83 91
Vizepräsident	Schott Joachim	078 752 16 07
Kassier	Walther Theo	078 853 34 15
Redaktor	Fuhrer Helmut	079 685 83 91
Koordinator	Tschanz Bernhard	078 859 53 92
Technischer Leiter	Renfer Christian	078 862 41 81
Hauptleitung JUGI	Renfer Christian	078 862 41 81

Zum Inhalt

Jugi-Olympiade 2017
Oberländisches Turnfest in Reichenbach
Vorschau Seel. Turntage und Seel. Jugendturntage
Grümpeltturnier 2017 des FC Lengnau
Vereinsmeisterschaft 2017 – Bogenschiessen
Stern-Turnfahrt nach Meisberg
Seeländische Turntage (inkl. Seel. Jugendturntag) 2018
Vereinsnachrichten
Ds Ventil

CSL Behring

Die 44 Kinder wurden vorgängig in sieben altersdurchmischte Ländergruppen eingeteilt, wobei dem ältesten Kind jeweils die Ehre der Gruppenleiterin bzw. des Gruppenleiters zukam. Dazu gehörte auch das Leiten des individuellen Aufwärmens des Teams. Im Anschluss übten sich die Kinder rotierend im Spieltest Allround, Ballweitwurf/Kugelstossen, Weitsprung, 60-Meter-Sprint, 800-Meter-Lauf und Unihockey-Circuit. Bei eher kühlen Temperaturen zeigten die Kinder grossen Einsatz und unterstützten ihre Teammitglieder lautstark und nach besten Kräften.

Während im Rechnungsbüro die einzelnen Resultate ausgewertet wurden, vergnügten sich die Kinder im Mannschaftsspiel Brennball.

Schliesslich versammelte man sich für die Rangverkündigung. Mit grosser Spannung warteten die Kinder und einige Eltern auf die Verkündigung der Siegergruppe. Das Lied *Empire* war wohl wie bereits an der Ski-WM ein gutes Omen für das Schweizer Team. Jede einzelne Disziplinenwertung konnten die Eidgenossinnen und Eidgenossen für sich entscheiden. So durften sie mit Stolz den mit Süßigkeiten gefüllten Wanderpokal in Empfang nehmen.



Doch nicht nur die Siegerinnen und Sieger, auch die Zweit- und Drittplatzierten sowie alle weiteren Teilnehmenden der Jugi-Olympiade erhielten eine Süßigkeit als Belohnung für ihre Anstrengung.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Leiterinnen, Leitern, Helferinnen und Helfern bedanken, die diesen Anlass möglich gemacht haben.

Fabienne Mühlethaler

Oberländisches Turnfest in Reichenbach 16.–18. Juni 2017

Dieser Bericht ist eine Eins-zu-eins-Zusammenfassung meiner Worte vom Sonntagabend, 18. Juni 2017 im Gasthof Hirschen in Lengnau BE. Die spärlich erschienenen TurnerInnen können dies bestätigen.

Fünf Tage vor dem Oberländischen Turnfest in Reichenbach hatte ich ein interessantes Telefongespräch mit einer Turnerin, welche mich aufforderte (Zitat), "...du solltest dann ein wenig loben...". Aus diesem Grund hebe ich zuerst die positiven Punkte aus Reichenbach hervor:

- Einzel-Turnwettkampf 55+, 3. Rang Theo Walther (11 Startende) → Auszeichnung
- Übung 1, Fachttest Korbball (FTK) von Christoph Hofstetter, Michele Colatruglio und Joachim Schott, Teilnote 9.81
- Übung 2, FTK von Nadia Aeschlimann, Nathalie Gygax, Anna Lena Stalder, Michelle Mühlethaler, Kenny Bucher und Robin Bucher, Teilnote 9.73
- Übung 1, FTK von Hugo Mühlethaler, Ruedi Schaad und Christian Renfer, Teilnote 9.92

Diese einzelnen Leistungen stimmen mich grundsätzlich positiv und ich gratuliere dazu. Wenn man das Gesamtergebnis anschaut, dann sind wir im Vereinswettkampf Aktive bezogen auf Schüpfen 2016 und Thun 2016 praktisch in der Mitte, d.h. in Schüpfen wurde eine Gesamtnote von 22.73 erturnt, gefolgt von Reichenbach mit 23.59 und Thun mit 24.11. Betrachten wir Thun 2016 als unseren letzten Wettkampf vor Reichenbach, muss man sagen: wir haben in Bezug auf die Gesamtnote Boden verloren. Im Vereinswettkampf FMS (Frauen/Männer/Seniorinnen/Senioren) ist leider nach Schüpfen mit 23.42 und Thun mit 24.35 nun in Reichenbach die Talsohle erreicht worden, sprich Note 23.12.

Erklärungen dazu gibt es genügend, aber die hervorragenden Anlagen in Reichenbach können dieses Mal nicht in die Lagebeurteilung einbezogen werden. Weder schlechtes Wetter (wie 2016 in Schüpfen und auch in Thun) noch das damals vielkritisierte PC7-Team der Schweizer Armee als Ablenkungsfaktor Nr. 1 sind schuld an den Noten, welche im Vorfeld höher erwartet werden durften.

Aus meiner Sicht gilt es nun bis zu den Seeländischen Turntagen in Erlach/Vinelz/Gals (25.-27.08.2017) noch an den folgenden Faktoren zu arbeiten:

- Die Abläufe der einzelnen Übungen sind sekundär, sie sind grösstenteils in Fleisch und Blut.
- Die Geräteturner und Gymnastiker in unserem Verein werden mir zustimmen: es fehlt an der Einzelausführung von uns Wettkämpferinnen und Wettkämpfern. Einzelausführung in den Fachtests? Ja, genau richtig verstanden! Jede und jeder von uns muss bis Erlach/Vinelz/Gals an der Einzelausführung arbeiten. Beispielsweise im Training FTK (aufs Korbball bezogen) mit 50–100 Korbwürfen aus einer Distanz von 3–4 Metern (pro Trainingseinheit).
- Jede und jeder soll sich die folgenden Fragen stellen: "Wie werfe/spiele ich einen Ball?" (kann ein Zuspiel zum Partner im Allround, im Korbball oder Unihockey sein); "Wie fange ich einen Ball?" (im Allround und/oder Unihockey die Ballannahme); "Wie treffe ich mit dem Ball?" (sei es im Korbball den Korb, im Unihockey das Tor, im Allround einen Reifen)
- Jede und jeder von uns soll sich überlegen, wie der Partner einen Ball annehmen/schlagen kann, wenn dieser grotten-schlecht abgegeben wird?

Alle diese Punkte müssen in der verbleibenden Zeit nochmals intensiv geübt werden. Tja, tönt nach Drill, aber nur mit Drill sind Abläufe und vor allem die Tätigkeiten wie Werfen, Fangen

und Treffen einzuüben. Ich kann euch versichern, so werden Punkte erreicht, von denen ich momentan noch träume.

Zu den Resultaten aus Reichenbach steht folgender Auszug aus der Rangliste zur Verfügung:

Rangliste Vereinswettkampf

3-teiliger Vereinswettkampf Aktive:

1. Wettkampfteil: Fachttest Allround	7.15
2. Wettkampfteil: Fachttest Korbball	8.32
3. Wettkampfteil: Fachttest Unihockey	8.04
Kugelstossen	6.97
Pendelstafette 80 m	8.77

→ Fazit: Rang 23 von 32, 3. Stärkeklasse, Note 23.59

3-teiliger Vereinswettkampf Frauen/Männer:

1. Wettkampfteil: Fit + Fun 2	8.07
2. Wettkampfteil: Fachttest Allround	6.45
3. Wettkampfteil: Fachttest Korbball	8.60

→ Fazit: Rang 14 von 14, 3. Stärkeklasse, Note 23.12

Rangliste Einzelwettkampf

Turnwettkampf Kat. Herren 35+ (36 Klassierte):

25. Rang, Joachim Schott

Turnwettkampf Kat. Herren 55+ (11 Klassierte):

3. Rang, Theo Walther (Auszeichnung),
11. Rang, Ruedi Schaad

Gratulation an alle Einzelturner zu den erbrachten Leistungen, insbesondere Theo Walther zum Podestplatz!

Allen Wettkämpferinnen und Wettkämpfern, LeiterInnen und KampfrichterInnen danke ich bestens für den Einsatz am OTF in Reichenbach. Wir sehen uns in Erlach/Vinelz/Gals.

Christian Renfer, TK-Leiter

Vorschau Seel. Turntage und Seel. Jugendturntage

Im Spätsommer werden wir in Erlach/Vinelz/Gals die Seeländischen Wettkämpfe bestreiten.

25.-27. August 2017 Seeländische Turntage
02./03. September 2017 Seeländische Jugendturntage

Seeländische Turntage in Erlach/Vinelz/Gals Samstag, 26. August 2017			
Zeitplan Aktive		Zeitplan FMS	
12:45	Fachttest Allround	09:15	Fachttest Allround
12:45	Gymnastik Bühne	10:30	Fachttest Korbball
14:05	Fachttest Korbball (2 Anlagen)	12:10	Fit + Fun 2
15:25	Kugelstossen		
15:25	Pendelstafette 80 m		
15:25	Fachttest Unihockey		

Seeländische Jugendturntage in Erlach/Vinelz/Gals Sonntag, 3. September 2017	
Zeitplan Jugend	
10:10	Gymnastik Kleinfeld
10:10	Hindernislauf
11:08	Zielwurf
11:10	Kugelstossen
11:10	Weitsprung
12:25	Gerätekombination
12:25	Spieltest Allround
12:25	Sektorensprung

Bitte berücksichtigt diese Daten in eurer persönlichen Planung. Ein detaillierter Ablaufplan zu den Seeländischen Turntagen wird anlässlich des Waldhocks vom Freitag, 11. August 2017 abgegeben.

Die Jugendlichen sowie die TeilnehmerInnen der Aktivsektion und der Frauen/Männer-Abteilung freuen sich auf interessante Wettkämpfe mit hoffentlich reger Zuschauerbeteiligung.

Christian Renfer, TK-Leiter

Grümpelturnier 2017 des FC Lengnau



Am diesjährigen Grümpeltturnier nahmen 18 Turnerinnen und Turner des TV Lengnau BE teil.

Mit zwei Mannschaften starteten wir in der Kategorie Plausch, wo die Freude und der Spass im Vordergrund standen. Das spannendste Spiel fand zwischen den beiden Teams des Turnvereins statt.

Anschliessend an das Turnier genossen wir noch den restlichen Abend zusammen in der Festwirtschaft und in der Bar.

Ich danke allen herzlich für ihren Einsatz an diesem Turnier.

Caroline Berger

Vereinsmeisterschaft 2017 – Bogenschiessen

Am 14. Juli 2017 besammelten sich um 19:30 Uhr auf dem Schulhausplatz Dorf fünf Turnerinnen und Turner, um die dritte Disziplin der Vereinsmeisterschaft 2017 zu absolvieren. In Büren an der Aare stiess dann noch eine Turnerin mehr dazu, und direkt bei der Arrow-Hall trafen zwei weitere Turner ein. Somit waren wir insgesamt acht Personen, welche sich der Herausforderung Bogenschiessen stellten.

Zuerst gab es eine kurze Einführung zum Bogenschiessen und danach hiess es: „Lasst die Pfeile fliegen!“

Bevor wir mit dem Ernstkampf beginnen durften, wurden einige Übungsrunden absolviert, um sich die nötige Zielsicherheit anzutrainieren, wobei auch mal der eine oder andere Pfeil den Weg auf die Scheibe nicht fand.

Anschliessend wurde der Schwierigkeitsgrad gesteigert, indem wir versuchen mussten, einen Ballon in der Mitte der Zielscheibe zu treffen.

Nach einer kurzen Pause, in der wir uns für den Wettkampf stärken konnten, ging es los, und wir schossen um die Ränge. Dabei stellte sich heraus, dass wir mit Sven einen „kleinen“ Robin Hood in unseren Reihen haben. Wie die anderen Turnerinnen und Turner gezielt haben, könnt ihr der Rangliste entnehmen.

Die Schlussrangliste:

1. Sven Stenger	115 Punkte
2. Lars Renfer	106 Punkte
3. Hugo Mühlethaler	100 Punkte
4. Isabelle Bohnenblust	81 Punkte
5. Michele Colatruglio	80 Punkte
6. Joachim Schott	59 Punkte
7. Caroline Berger	58 Punkte
8. Patrik Lehmann	48 Punkte



Ich danke allen herzlich für die Teilnahme.

Caroline Berger

Stern-Turnfahrt nach Meinisberg

Gemütliche Wanderung von Studen BE der Alten Aare entlang über Meienried nach Meinisberg

Als Auftakt zum Seeländischen Schwingfest hatten der aus drei Meinisberger Dorfvereine bestehende Organisator und der TBS, Turnverband Bern Seeland wieder einmal zu einer Stern-Turnfahrt eingeladen. Für den Vorstand und unseren Turnfahrt-Verantwortlichen war von Anfang an klar gewesen, dass man dem Nachbardorf einen Besuch abstatten würde; natürlich aber über einige Umwege.

Am Auffahrtstag, 25. Mai 2017 besammelten sich um 8:15 Uhr am Bahnhof Lengnau BE 14 Wanderlustige, davon vier Frauen. Mit dem Zug erreichten wir rund eine halbe Stunde später Studen BE. Zum Glück gibt es dort seit ein paar Jahren eine offizielle Haltestelle, sonst hätte jemand aus unseren Reihen wohl die Notbremse ziehen müssen, denn die Wanderung sollte exakt am Bahnhof Studen BE beginnen. Dort stiessen weitere vier Leute zu uns: Christoph Renfer und seine Frau, Anja Lippert Renfer, die in Büren an der Aare wohnende Caroline Berger sowie „Gastwanderer“ Patrik Lehmann. Pädu, dä Übername blibt dir äüä...☺



Nach dem Durchqueren eines Industriequartiers gelangten wir über offenes Land zum bekannten Restaurant Seeteufel. Dort war ein erster Zwischenhalt angesagt. Und wer erwartete uns dort? Michael und Esther Renfer mit Tochter Kayla, angereist aus Thun. In der Gartenwirtschaft genehmigten sich einige angesichts der bereits sommerlichen Temperatur ihr erstes Bier. Andere setzten auf Eistee oder Coca-Cola. In jedem Fall gestärkt, nahmen wir die nächste Etappe unter die Füsse. Nur jemand tat dies nicht: Kayla nahm in einem bequemen „Sitzli“ auf den Schultern ihres Vaters Platz. Hatte sich dieser die Länge der Strecke vorher angeschaut?

Die Route führte entlang des Florida-Areals an den idyllischen Lauf der Alten Aare. Die Renaturierungsarbeiten sind zum Teil noch im Gang, aber bereits heute lässt sich erahnen, welche zauberhafte Landschaft dort erschaffen wird. Allen, die noch nie dort waren, ist ein Besuch zu empfehlen.



Gegen 11 Uhr tauchten am flimmernden Horizont plötzlich einzelne Gehöfte auf: Meienried mit seinem „Pintli“. Dessen Gartenwirtschaft konnten und wollten wir natürlich nicht widerstehen, der Apéro stand auf dem Programm. Doch allzu lange durften wir nicht verweilen, sollten wir doch um ca. 13 Uhr auf dem Festplatz in Meisberg eintreffen.



Also machten wir uns auf den Weg in Richtung Westen zur Safnern-Brücke, nochmals weg vom eigentlichen Ziel. Nach der Brücke zweigten wir rechts ab und wanderten dem Häftli entlang nach Meisberg. Die Wandergruppe fiel in einzelne Grüppchen auseinander. Einige konnten das nächste Bier und den Grill kaum erwarten oder wollten ganz einfach pünktlich sein, andere schossen zwischendurch mal ein Foto oder nahmen es bei angeregten Gesprächen sonst einfach etwas gemütlicher. Schliesslich schafften es alle, wenn auch etwas nach 13 Uhr.

Auf dem Festplatz wurden die wandernden Turnerinnen und Turner von einigen weiteren Vereinsmitgliedern erwartet. Ob diese am Vormittag noch irgendwo einen Gottesdienst besucht oder verschlafen hatten, konnte oder wollte der Schreibende nicht in Erfahrung bringen. Vielleicht war auch die Angst, man könnte nicht durchhalten, der Grund, um nicht von Anfang an

mit von der Partie zu sein. Wie dem auch sei, schön, stiessen diese Leute noch dazu...

Die Zeit verging im Flug. Schuld daran war einerseits die Tatsache, dass sich das Personal am Bierausschank noch reichlich einarbeiten musste. Aber auch das Grillieren, Essen und Kredenzen des (zum Teil mitgebrachten auserlesenen) Rotweins wollten standesgemäss zelebriert sein. Daneben sorgten angeregte Gespräche für überwiegend gute Stimmung. Kurz aber heftig wurde diese unterbrochen, als sich Vertreter des Organisators erkundigten, warum ein Mitglied des TVL wenige Tage vor dem Anlass beim Regierungstatthalter eine superprovisorische Verfügung und damit die Absage des Anlasses erwirken wollte. Unwissend konnte natürlich niemand Auskunft geben, aber der bedauerliche Vorfall stiess bei allen am Tisch versammelten Lengnauer Turnerinnen und Turner auf totales Unverständnis und löste Kopfschütteln aus. Zum Glück war dieses nicht nachvollziehbare Ansinnen eines Mitgliedes des TV Lengnau BE beim Regierungstatthalter auf kein Gehör gestossen. So dürfte die Freundschaft zwischen den beiden Turnvereinen nicht zu sehr angekratzt sein.

Etwas früher als programmiert machten wir uns auf den Heimweg nach Lengnau BE. Auf der Höhe der Traktorenfabrik verabschiedeten sich die Ersten. Andere taten es diesen beim Gasthof Hirschen gleich. Die Übriggebliebenen genehmigten dort einen (vor- oder vorletzten) „Schlummy“. Der ganz harte Kern soll nämlich noch im Café Restaurant Rick's eingekehrt sein und eventuell auch noch ein Haus weiter östlich...☺

Ich danke Lars Renfer für die Organisation unserer Wanderung bestens. Die Routenwahl war optimal, und zu Petrus scheint Lars definitiv einen guten Draht zu haben. Wie im letzten Jahr bescherte uns dieser herrliches Wanderwetter. So denke ich, sollte an der Person des Organisators 2018 nicht gerüttelt werden. Ein Merci geht aber auch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie trugen dazu bei, dass dem traditionellen Anlass auch 2017 Erfolg beschieden war. Also auch an der Turnfahrt als solcher sollte man nicht zu rütteln versuchen. Im Gegenteil wäre zu begrüßen, wenn die nächste Turnfahrt noch mehr TeilnehmerInnen anziehen könnte, quer durch alle(!) Riegen und Altersklassen.

Helmut Fuhrer, Präsident

Seeländische Turntage (inkl. Jugendturntag) 2018

Der TVL beteiligt sich am Turnkomitee (TUK) und entsendet 30 HelferInnen in die Tissot Arena!

In der letzten Ausgabe wurde kurz darauf hingewiesen, dass sich der Turnverein Lengnau BE an der Organisation der Seeländischen Turntage (inkl. Seel. Jugendturntag) 2018 beteiligt. Die Mitteilung enthielt den Hinweis, dass am Turnstand vom 9. Juni 2018 weitere Einzelheiten bekanntgegeben würden.

Die am besagten Freitag anwesenden Vereinsmitglieder wurden umfassend über das Vorhaben informiert. Der Turnstand wird in der Regel aber hauptsächlich nur von den an den Turnfesten im Einsatz stehenden TurnerInnen besucht. So war es auch heuer. Aus diesem Grund sollen nun via unser Mitteilungsblatt ebenfalls alle übrigen Vereinsmitglieder die veröffentlichten Informationen erhalten.

Hier chronologisch die verschiedenen Stationen:

- An der letzten Generalversammlung erfuhren die Anwesenden, dass der Vorstand dem TBS, Turnverband Bern Seeland bezüglich der alleinigen Durchführung der Seeländischen Turntage 2018 und der Seeländischen Jugendturntage 2018 eine Absage erteilt hatte (Schlüsselpositionen eines Organisationskomitees nicht zufriedenstellend besetzbar, zu kurze Vorlaufzeit).
- An der letzten Generalversammlung versprach der Vorstand, die Vereinsmitglieder bezüglich einer allenfalls möglichen Kandidatur für das Jahr 2019 zu informieren. Da die Schlüs-

selpositionen eines Organisationskomitees wiederum nicht besetzt werden konnten, erhielt der TBS, Turnverband Bern Seeland anfangs April 2017 fristgerecht eine Absage.

- Im Februar 2017 meldete sich Fränk Hofer, Direktor des Eidgenössischen Turnfestes 2013, auf Anraten des TBS beim Turnverein Lengnau BE, beim TV Orpund sowie beim TV Safnern und teilte mit, dass sein Unternehmen die Seeländischen Turntage (inkl. Seel. Jugendturntag) 2018 in der Tissot Arena organisieren möchte. Fränk Hofer fragte die drei Vereine an, ob sie gemeinsam das Turnkomitee (TUK) abdecken würden, dies gegen eine im Vorfeld klar zu vereinbarende finanzielle Entschädigung.
- Am 7. März 2017 besuchten die Ehrenmitglieder Bernhard Tschanz und Theo Walther aufgrund ihrer TUK-Erfahrung aus früheren Jahren einen ersten Infoanlass.
- Am 28. März 2017 orientierten EM Bernhard Tschanz und EM Theo Walther im Rahmen einer ausserordentlichen Sitzung die restlichen Vorstandsmitglieder. Aufgrund ihrer Beurteilung und der von Fränk Hofer angebotenen Rahmenbedingungen beschloss der Vorstand eine Zusage unter der Voraussetzung, dass sich die Turnvereine Orpund und Safnern in etwa im gleichen Ausmass am TUK beteiligen. Da die drei Vereine keine finanziellen Risiken zu tragen haben, wurden keine ausserordentlichen Generalversammlungen einberufen.
- Vom Turnverein Lengnau BE wird erwartet, dass er rund 30 HelferInnen stellt. Die drei Vereine sollen vor dem Bruttogewinn zusammen eine Pauschale von CHF 20'000 erhalten. Von einem allfälligen Bruttogewinn sollen total weitere CHF 10'000 an die drei Turnvereine ausgeschüttet werden. Von einem danach allenfalls verbleibenden Reingewinn sollen 30 % an die drei Vereine ausbezahlt werden. Geplant ist eine Abrechnung über die geleisteten Arbeitsstunden. Zurzeit wird der Vertrag ausgearbeitet. Darin muss jegliche Haftung der drei beteiligten Vereine ausgeschlossen werden.
- In den drei Vorständen war von Anfang an klar, dass auch die Schlüsselpositionen im TUK in etwa gleichmässig verteilt werden. Unser Vizepräsident Joachim Schott hat sich neben Hans Rihs, TV Safnern, als Co-Präsident TUK zur Verfügung gestellt. Weiter stellt der TVL mit EM Theo Walther den Gesamtverantwortlichen Fachteste und mit EM Christian Renfer den Verantwortlichen Fachteste Korbball.
- Der Anlass wird vom 22.–24. Juni 2018 durchgeführt. Die drei Vereine wollen kein zweites Wochenende investieren, der Seeländische Jugendturntag wird in reduzierter Form am Sonntag stattfinden.

Etwas unglücklich war die Art und Weise, wie die Mitglieder der drei Vereine vom geplanten Einsatz erfuhren. Am 1. Mai 2017 informierte der TBS, Turnverband Bern Seeland relativ unpräzise im Bieler Tagblatt. Es fehlte der Hinweis, dass sich das Engagement der drei Turnvereine auf das TUK beschränken wird. Gleichentags sendete Radio Canal 3 unvollständige Interviews der Präsidenten des TVL und des TV Orpund. Ich bitte die Vereinsmitglieder des TVL für die allenfalls entstandene Unsicherheit um Entschuldigung.

Der Vorstand ist überzeugt, dass die benötigten Helferinnen und Helfer rekrutiert werden können. Allen, die künftigen Anfragen der im TUK eingebundenen Bereichsleiter positiv begegnen, danke ich meinerseits an dieser Stelle bestens. Ein grosses Merci geht auch an Joachim Schott, EM Theo Walther und EM Christian Renfer für ihr Engagement. Ich denke, der Turnverein Lengnau BE kann im Seeland viel Goodwill schaffen. Zudem profitieren wir davon, nicht aus der Übung zu kommen. Neue Leute können Erfahrungen sammeln und vielleicht in absehbarer Zeit in Lengnau BE wieder einmal eine „grosse Nummer“ schreiben. 2002 liegt schon einige Jahre zurück, aber das damalige „Seeländische“ dürfte bei vielen Vereinsmitgliedern und grossen Teilen der Dorfbevölkerung noch in bester Erinnerung sein. Also, packen wir es an!

Helmut Fuhrer, Präsident

Vereinsnachrichten

Auszug aus dem Jahresprogramm 2017

04. August	Vereinsmeisterschaft 2017 Stand Up Paddling	Caroline Berger
11. August	Waldhöck, Itenberg Abmarsch um 19:30 Uhr hinter dem Gasthof Bären	Wolf Peter
25.-27. August	Seeländische Turntage in Erlach/Vinelz/Gals	Christian Renfer
2./3. September	Seeländische Jugendturntage in Erlach/Vinelz/Gals	Michelle Mühlethaler
29. September	Vereinsmeisterschaft 2017 Jassen	Kurt Renfer 2 (Scharer)
12. Oktober	Herbstbummel der Ehrenmitglieder	Kurt Renfer 2 (Scharer)
17./18. November	Abendunterhaltung im „Bärensaal“	Helmut Fuhrer Christian Renfer
03. Dezember	Unihockeyturnier in Zunzgen BL	Fabienne Mühlethaler Joachim Schott

Das vollständige Jahresprogramm kann auf der Homepage des TVL und in der Turnhalle eingesehen werden.

Waldhöck auf dem Itenberg

Am 11. August 2017 findet der Waldhöck auf dem Itenberg statt. Als neuer Organisator dieses traditionellen geselligen Anlasses konnte Ehrenmitglied Peter Wolf gewonnen werden. Es wäre schön, wenn möglichst viele TurnerInnen aus allen Altersgruppen und Riegen den Weg auf den Itenberg finden und damit Peter für sein Engagement danken würden. Das Verpflegungsangebot wird keine Wünsche offen lassen!

Abmarsch Richtung Itenberg ist wie immer um 19:30 Uhr hinter dem Gasthof Bären.

Bevorstehende hohe Geburtstage:

PM Schaad Bruno, 1943	07. August
PM Lüthi-Lehmann Ruedi, 1944	12. August
PM Mühlethaler Erich, 1942	28. August
EM Renfer-Rüfli Hans, 1945	29. August
PM Rüfli Ernst, 1945	03. September
EM Zwygart Rösly, 1944	03. September
PM Friedli-Mengisen Hedy, 1922	07. September
PM Ingold Peter, 1947	15. September
EM Thomet Christiane, 1941	15. September
PM Weber Hans, 1946	16. September
PM Lüthi Doris, 1937	18. September
EM Zwygart Walter, 1945	21. September
EM Rihs Edgar, 1928	04. Oktober
PM Schaad Vreni, 1942	17. Oktober
PM Schlup Peter, 1945	17. Oktober
PM Schibig Josef, 1930	19. Oktober
EM Jungo Paul, 1944	22. Oktober
EM Gilomen Hans, 1942	28. Oktober
EM Blunier Vreni, 1947	29. Oktober
EM Streit Lotti, 1937	30. Oktober
PM Lüthi-Rudolf Werner, 1946	03. November
EM Spahr Eliane, 1934	05. November
EM Ross Verena, 1941	05. Dezember
EM Rollier Heinz, 1945	18. Dezember
EM Schott-Wolf Ines, 1932	18. Dezember
EM Hugi Edy, 1946	22. Dezember
PM Rihs Ruth, 1930	22. Dezember
PM Surdez Marlies, 1933	22. Dezember
EM Renfer Kurt, 1947	25. Dezember
EM Brönnimann Walter, 1946	29. Dezember

Wir trauern...

Am 6. Juni 2017 hat uns leider unser Passivmitglied Hans Trittbach-Rüefli, Jahrgang 1931, für immer verlassen. Wir sprechen den Angehörigen nachträglich nochmals unser herzliches Beileid aus. Hans werden wir stets in bester Erinnerung behalten...

Unser Passivmitglied Max Künzler-Hellmüller trauert um seine Ehefrau Ursi. Wir kondolieren herzlich...

Wir wünschen gute Besserung!

Unser Ehrenmitglied Ruedi Bucher muss sich im Zusammenhang mit einer Lungenerkrankung einer Therapie unterziehen. Ruedi, wir wünschen Dir rasche und gute Genesung. Vor allem Deine Ex-Aktive-Korbballkollegen hoffen, Dich möglichst bald wieder in der Turnhalle anzutreffen. Deine jeweiligen Mannschaftskollegen sind auf Deine Übersicht und die taktischen Spielzüge angewiesen!

Allen, deren Spitalaufenthalte oder Krankheiten der Redaktion nicht bekannt sind, wünschen wir ebenfalls gute Besserung!

Erfolgreiche Kursbesuche!

Noemi Haefeli absolvierte im Frühjahr erfolgreich den J+S-Grundkurs Gymnastik und Tanz. Im Sommer besuchte zudem Michelle Maurer erfolgreich den J+S-Grundkurs Jugend. Die Technische Leitung des TVL wünscht beiden alles Gute in der zukünftigen Leitertätigkeit und „viu Gfröits“!

Das 1. August-Feuer 2017 brannte auch dank dem TVL!

Am 18. Juli 2017 sammelte der Turnverein Lengnau BE wiederum Holz für das 1. August-Feuer. Unter der Leitung von Ehrenmitglied Karl Renfer standen im Einsatz: EM Fuhrer Helmut, EM Mühlethaler Hugo, EM Renfer Christian, Renfer Lars und EM Wolf Peter (Grillmeister). Besten Dank für die Mithilfe!

Ds Ventil,

die Rubrik für Frustrierte und solche, die einmal richtig „Dampf ablassen“ möchten...

☹ Der Redaktor het **am Lätschi** chürzlich gseit, es Vereinsmitglied verlangi, dass ihm in Zuekunft der „Newsletter“ vor der Veröffentlichung zur Beguetachtung vorgeleit wird. **Der Lätschi** fingt das e Affront und würd sich ar Stell vom Redaktor drum futiere! Die Idee erinnere ihn a Knorrli Donald Trump und a Recep Tayyip Erdogan. Dene beide geit d'Pressefreiheit ou am Arsch verbi. **Der Lätschi** chönt sich aber vorstelle, dass das Ganze eventuell sogar e Zämehang het mit sire mängisch chlei spitze Zunge. Um das usezfinge, chöi au Läserinne und Läser ohni Namensnennig unger www.laetschi.ch abstimme, ob der Redaktor in Zuekunft zersch es „Gut zum Druck“ söu müesse ihole oder nid. **Der Lätschi** isch gschpannt was usehnt!

☺ Chürzlich het der Presidant sis guete Erinnerungsmöge unger Bewiis gstellt. Einisch nachemene Tränning isch im „Bäre“ e hitzigi Diskussion losgange. **Der Lätschi** het sich nid igmischt und am Näbetisch eifach zueglost. D'Mehrheit het behauptet, die damals legendäri 50fänkigi Merängge nachemene Turnfescht sig im „Adler“ serviert worde. Der Presi het insischtiert und richtiggschtellt, dass sich das im „Löie“ zuetreit het. Im „Adler“ sig es Jahr spöter die 100fränkigi Merängge spändiert worde... Uf d'Bemerkig vom Presidant „so vo wäge Gedächtnis, so fots haut meischtens a...“ isch me sich de fasch i d'Hoor grote, und **der Lätschi** hät bimene Hoor schlichtend müesse igriiffe.

Sowit so guet... Es paar Tag spöter het der Presi offerbar per Zuefall es ältere und no topfits Ehremitglied, wo denn ou isch derbi gsi, gfragt: „Du, wo isch denn nachem Turnfescht die 50fränkigi Merängge zahlt worde?“ Dä Turner heig ohni müesse z'überlege wie zure Kanone us gseit: „Im Löie dank!“ Soviel nume zum Gedächtnis... Der ganz Sachverhalt het übrigens inzwüsche es wite Ehremitglied bestätigt; dä Turner wo sich denn am Tisch weh gmacht het... ☺

☺ Trotz gägeteiliger Akündigung isch der Presidant hür wieder go häufe 1. Ouguscht-Holz sammler. Gägeüber **em Lätschi** het är lo verluete, das Jahr heigs de auso besser klappet. Uf si Intvervention heig der Kari hür bi de richtige Holzhüfe aghalte und me sig zigit fertig gsi, so dass me die vor Gmeind gspändete Würscht vorem Burgerhus no fasch tags heig chönne ässe. Es zeigt, nid lugg lo lohnt sich mängisch! Bi dere Glägeheit: bi so weni Häufer chönnt me d'Brotwürscht guet ou dür Steaks ustusche... ☺

☹ Ou **am Lätschi** isch z'Ohre cho, dass eis vo üsne TVL-Mitglieder het probiert, via Regierigsstatthalter d'Stärr-Turnfahrt nach Meinsbärg z'vehindere. **Der Lätschi** verzichtet druf, e Name z'nenne. Die wo ar Turnfahrt hei teilgnoh, wüsses, und die was nid wüsse aber wette wüsse, chöis sicher usefinge... Eifach ungloublich, cha **der Lätschi** do nume säge! Ihn würd eifach no d'Hintergründ intressiere. Isches e zwifelhafti lgab „vo obe“ gsi oder wie cha me uf ne so hirnrissigi Idee cho? **Der Lätschi** kennt d'Mäs vom Meinsbärger TV-Presidant. Es blibt z'hoffe, dass dä nid einisch usraschet und üses Mitglied buechstäblich ir Luft verriesst... **Der Lätschi** wird bi Glägeheit einisch probiere, das verschlagene Gschirr wieder einigermasse z'flicke.

☺ Ou wenn s'Resultat vo de Aktive am „Seeländische“ nid berauschend isch gsi, gratuliert **der Lätschi** zum Sieg über Pieterle!

☹ **Der Lätschi** isch trurig... Vor es paar Tag het e ganz Grosse üsi Wält verlo: der Polo Hofer. Är wird vielne fähle, sini Lieder wärde aber witerläbe, ou a de Turnfescht!

☺ S'Läbe geit witer! Drum hie no grad es paar Spruch vom Polo, mir hei jo no Platz... ☺

„Weit mehr als das Alte Testament kümmert mich das Testament meines Alten.“

„Lieber Schweissperlen und Augenringe als gar kein Schmuck.“

„Wenn jeder an sich denkt, wird an alle gedacht.“

„Eine Hand wäscht selten allein.“

„Ein Abenteuer ist, wenn man nicht weiss, ob der Abend teuer wird.“

„Wenn man es kann, ist es keine Kunst. Wenn man es nicht kann, ist es auch keine Kunst.“

„Lieber einen nehmen im Stehen als einen sitzen haben.“

„Mehr als das lokale Geschehen interessiert mich das Geschehen im Lokal.“

„Lieber Polo als Golf.“

„Der Pointe ist es egal, ob man sie begreift.“

Der „Turnverein-Lätschi“

Anmerkungen der Redaktion

Bitte Berichte im Format Word, Schrift Arial, Schriftgrösse 8, zweispaltig, einreichen. Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2017 ist am 30. November 2017.